

## Protokoll

### Sitzung Beirat Bürgerbeteiligung, 12.08.2021, 17 Uhr

**Ort: Raum 1a/1b im Anbau des Rathauses**

Teilnehmer:innen:

Astrid Bobert, Jürgen Borbe (in Vertretung), Juliane Dieckmann, Torsten Hohberg, Norbert Kißhauer, Karen Krüger, Filip Montz, Dr. Carsten Penzlin, Max Rentner, Björn Schmidt, Ruth Peters (in Vertretung), Stephan Porst, Elke Schmidt  
entschuldigt: Silvia Kohlmann

Verwaltung: Maxi Boden, Anja Epper, Josephine Ulrich, Sebastian Hampf, , Andrea Wehmer

Gast: Frau Baethge, Nabu-Mittleres-Mecklenburg e. V.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Tagesordnung
2. Persönliches Kennenlernen und Austausch  
----- Beginn der öffentlichen Sitzung um 17:45 -----
3. Allgemeine Informationen und Update aus der Koordinierungsstelle
  - 3.1 Aufwandsentschädigung Beirat:innen
  - 3.2 Öffentlichkeitsarbeit und Webseite
  - 3.3 Klausur
  - 3.4 Kooperationen
4. Input zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ durch Andrea Wehmer (Amt für Jugend, Soziales und Asyl)
5. Aktuelle Verfahren
  - 5.1. Gerätespielplatz Lindenpark
  - 5.2. Sommerstraßen am Brink
  - 5.3. Georginenplatz
  - 5.4. Rahmenplan Lichtenhagen
  - 5.5. Groter Pohl
  - 5.6. Wärmeplan
  - 5.7. Nahverkehrsplan
6. Organisatorisches
  - 6.1. Entwicklungen am Stadthafen und mögliche Gäste und Input für die nächste Sitzung

zu 1. Eröffnung der Sitzung und Tagesordnung

- Josephine Ulrich und Sebastian Hampf begrüßen alle anwesenden Teilnehmer:innen
- Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
- Keine Anmerkungen zur Tagesordnung und dem letzten Protokoll

zu 2. Persönliches Kennenlernen und Austausch

- Josephine Ulrich schlägt ein Kennenlernspiel vor, in dem in 3er-Gruppen die Frage beantwortet werden soll, was die Motivation war, sich als Beirat:in zu engagieren
- Gegenvorschlag aus der Runde, sich zuerst vorzustellen und anschließend in 3er-Gruppen kennenzulernen.
- Der Vorschlag aus dem Kreis der Beirat:innen wird angenommen
- Nach der Vorstellungsrunde und dem Einfinden in den 3er-Gruppen werden die Ergebnisse evaluiert:
  - Erfahrungen aus unterschiedlichen Beteiligungsprozessen
  - sehen Bedarf in der Stadt

- Politikwissenschaft
- Motivation aus dem Arbeitskontext
- Interesse am Menschen und an der Stadt
- Gestaltungsfreude an der Art der Beteiligung
- AKTIV sich einbringen, nicht nur kritisieren
- Barrierefreie Beteiligung
- TRANSPARENZ

### zu 3. Allgemeine Informationen und Update aus der Koordinierungsstelle

- Josephine Ulrich und Sebastian Hampf berichten über die Arbeit während der Sommerferien: Vorstellung der Koordinierungsstelle bei den Fachämtern der Stadtverwaltung, den Ortsbeiräten sowie Vereinen und Initiativen, Betreuung aktueller Vorhaben

#### zu 3.1 Aufwandsentschädigung Beirät:innen

- Josephine Ulrich berichtet, dass es aus der Stadtverwaltung für die Aufwandsentschädigungen unterschiedliche Aussagen gibt, welche Regelung bezüglich der gegründeten Arbeitsgruppen bestehen. Dazu soll in der nächsten Sitzung eine verbindliche Aussage getroffen werden.

#### zu 3.2 Öffentlichkeitsarbeit und Webseite

- Sebastian Hampf berichtet, dass die Aufträge für die Öffentlichkeitsarbeit und die Webseite vergeben worden sind. Dazu soll in einem Workshop, der am 24.09. stattfinden soll, zusammen mit dem Beirat, der Koordinierungsstelle und dem beauftragten Büro über die Öffentlichkeitsarbeit gesprochen werden. Informationen folgen in der nächsten Sitzung.

#### zu 3.3 Klausur

- Josephine Ulrich berichtet, dass ein Termin für die Klausur gefunden worden ist: Freitag, der 15. Oktober und Samstag, der 16. Oktober. Die Klausur findet in den Räumlichkeiten der VHS statt. In der nächsten Sitzung wollen wir die Themen für die Klausurtagung bestimmen. Als Referent und Moderator wird Herr Christian Baier von Socius Organisationsberatung, Berlin fungieren

#### zu 3.4 Kooperationen

- Josephine Ulrich und Sebastian Hampf berichten von zwei Kooperationen, in denen das Know-How der Koordinierungsstelle angefragt wurde. Die erstgenannte Kooperation findet zwischen dem Hafen- und Seemannsamt, der Initiative #meinhafendeinhafen und der Koordinierungsstelle statt. Hintergrund ist die Situation am Stadthafen, in der an den Abenden und Wochenenden viele Menschen zusammenkommen und aufgrund der Lärms, des unsittlichen Verhaltens und des Mülls für viel Aufmerksamkeit sorgen. Die Überlegung der Kooperation ist es, in einem Dialog aus Akteur\*innen der Stadtverwaltung, der Politik und der Wirtschaft in insgesamt drei Treffen über die Problemdefinierung, mögliche Handlungsszenarien sowie konkreten Maßnahmen zu diskutieren. Das Treffen soll am 09.09. um 10 Uhr stattfinden, dabei handelt es sich aber um eine interne Sitzung. Zum anderen wurde das Projekt „Familienfreundliches Rostock“ vorgestellt, in dem die Teilhabe im politischen Prozess für Familien und Alleinerziehende gestärkt werden muss, da aufgrund verschiedener Hürden diese Zielgruppen nur selten teilnehmen können.

### zu 4. Input zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ durch Andrea Wehmer (Amt für Jugend, Soziales und Asyl)

Vortrag Andrea Wehmer: s. Anhang

## zu 5. Aktuelle Verfahren:

### zu 5.1. Gerätespielplatz Lindenpark

- Zu diesem Vorhaben wurde den Beirät:innen der Steckbrief des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zugesendet. Es soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden. Für diese AG haben sich gemeldet:

Frau Dieckmann, Herr Montz und Herr Schmidt

### zu 5.2. Sommerstraßen am Brink

- Sebastian Hampf berichtet kurz über den bisherigen Verlauf der Sommerstraße „Am Brink“. Am Montag, dem 16.08. um 16 Uhr, findet im Cafe Central ein runder Tisch mit vielen Akteuren der Stadtverwaltung, der Anwohner:innen, Gewerbetreibenden und Gastronom:innen statt. Hierzu soll sich ein Mitglied des Beirats finden, welche alle zwei Wochen an diesem Austausch teilnehmen kann.

Herr Schmidt und im Vertretungsfall Herr Penzlin

### zu 5.3. Georginenplatz

- Zu diesem Vorhaben wurde den Beirät:innen der Steckbrief des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zugesendet. Es soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden. Für diese AG haben sich gemeldet:

Frau Schmidt und Herr Porst

### zu 5.4. Rahmenplan Lichtenhagen

- Sebastian Hampf berichtet kurz über den bisherigen Verlauf des Rahmenplans Lichtenhagen. In Zukunft trifft sich die Koordinierungsstelle mit den Projektleitern der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS), um über zukünftige Vorhaben in Lichtenhagen zu diskutieren. Es soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden. Für diese AG haben sich gemeldet:

Frau Schmidt

### zu 5.5. Groter Pohl

- Zu diesem Punkt wurden den Beirät:innen der Antrag der Initiative Pütterweg bleibt! und NABU Regionalverband Mittleres Mecklenburg e.V. zugesendet. Frau Baethge als Gast berichtet über das Verfahren und was sie sich als Antragsteller:innen wünschen. Es folgt eine kleine Diskussion, in der die Fragen behandelt worden sind, wie sich der Beirat zu dem Thema positioniert, welche Beteiligungsverfahren bereits umgesetzt wurden, ob die öffentliche Auslegung des B-Plans als Beteiligung ausreicht und man zusätzlich für die Auslegung wirbt. Aufgrund der Komplexität des Themas soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden, in der auch Experten der Verwaltung einbezogen werden sollen. Für diese AG haben sich gemeldet:

Herr Montz, Herr Rentner, Herr Hohberg

### zu 5.6. Wärmeplan

- Am Freitag, dem 06.08.2021, fand das Zwischenforum Wärmeplan 2035 der Stadt Rostock statt. Herr Porst nahm an der Online-Veranstaltung teil. Er berichtete kurz über die Thematik. Sebastian Hampf teilte mit, dass sich die Koordinierungsstelle mit dem zuständigen Mitarbeiter, Herrn Hempfling, über das weitere Vorgehen in Verbindung setzen wird. Die Arbeitsgruppe wird dazu kontaktiert.

### zu 5.7. Nahverkehrsplan

- Sebastian Hampf berichtet von dem letzten Treffen der Koordinierungsstelle mit den Kolleg:innen des Amtes für Mobilität. Der Vorschlag der AG, eine hybride Veranstaltung

durchzuführen, wurde abgelehnt, stattdessen soll eine Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Die Arbeitsgruppe soll sich demnächst dazu einfinden, um Input geben zu können. In der AG befinden sich:

Herr Montz, Herr Penzlin, Frau Hagemann, Frau Krüger, Herr Kißhauer

## zu 6. Organisatorisches

### zu 6.1. Entwicklungen am Stadthafen und mögliche Gäste und Input für die nächste Sitzung

- Aus der letzten Beiratssitzung ging die Empfehlung hervor:  
Der Beirat empfiehlt, dass es ergänzend zur digitalen Veranstaltung auch eine analoge Veranstaltung stattfinden soll.  
Der Beirat empfiehlt, dass - egal in welchem Format: es die Möglichkeit gibt, für Besucher:innen ein Feedback zu hinterlassen, welches im weiteren Planungsprozess berücksichtigt werden soll.

Bezüglich des Stadthafen gibt es die Neuigkeit, dass die Ausstellung der Architektenentwürfe im September ausgestellt werden sollen. Genauere Daten folgen.

Aus dem Plenum wurden die Fragen bezüglich Kriterien angeregt, ab welchen Mindestkriterien ein Vorhaben im Beirat behandelt wird. Diese sind im Leitfaden verfasst, bedarf aber aufgrund der Komplexität vieler Themen möglicherweise einer Verfeinerung. Hierzu soll in der Klausur näher eingegangen werden.